



Die fünfte Jahreszeit Bremens beginnt am 18. Oktober 2019

17 Tage lang ‚Ischa Freimaak‘ bis 3. November 2019

Am Freitag, 18. Oktober beginnt in Bremen die fünfte Jahreszeit. Denn so nennen Bremerinnen und Bremer die Zeit des Freimarktes. Zum 984. Mal heißt es dann ‚Ischa Freimaak‘ in der Hansestadt. Das Recht einen freien Markt abzuhalten, hat sich zu einem der ältesten Volksfeste Deutschlands entwickelt. Rund 320 Schausteller sorgen für Nervenkitzel, Spaß und Gaumenfreuden und rund vier Millionen Besucherinnen und Besucher lassen sich jedes Jahr von der besonderen Stimmung des Freimarktes mitreißen. Das Hauptgeschehen spielt sich auf der zentral gelegenen Bürgerweide direkt am Bremer Hauptbahnhof ab, aber auch rund um Roland und Rathaus im Herzen Bremens stehen Karussells und Buden. Ein historischer Markt zwischen Rathaus und Unser Lieben Frauen Kirche erinnert an das traditionelle Marktwesen und damit den Ursprung des Freimarkts.

Ob ein Klassiker unter den Karussells oder neuestes Action-Fahrgeschäft, Los- oder Schießbude oder Autoskooter, der Freimarkt bietet Spaß für die ganze Familie. Auch kulinarisch hat der Freimarkt ein großes Angebot: Fischbrötchen, Bratwurst, Liebesapfel, Schmalzkuchen oder Sahneeis, um nur ein paar Leckereien zu nennen. Dazu bieten die Partyzelte einen musikalischen Mix, damit auch für jeden Musikgeschmack etwas dabei ist. Wer nach dem Freimarkt noch nicht nach Hause will, feiert in der benachbarten Halle 7 weiter bis zum Morgengrauen. 17 Tage lang – vom 18. Oktober bis 3. November - dauert die fünfte Bremer Jahreszeit. Das Volksfest ist täglich von 13 – 23 Uhr geöffnet, freitags und samstags sogar bis 24 Uhr, auch am Vorabend des Reformationstages, Mittwoch, 30. Oktober gilt die verlängerte Öffnungszeit bis 24 Uhr. Am Eröffnungstag geht es auf der Bürgerweide ab 16 Uhr los.

Zwei Premieren zur Eröffnung

Die Eröffnung des 984. Bremer Freimarktes erlebt dieses Jahr gleich zwei Premieren. Zum einen findet sie in der Königsalm statt, die zum allerersten Mal für den Freimarkt aufgebaut und in Betrieb genommen wird. Die Königsalm präsentiert sich wie ein großes, freistehendes Chalet aus den Alpen mit unzähligen Holzverzierungen, handgeschnitzten überlebensgroßen Figuren in Kombination mit viel Glas für eine gemütliche Atmosphäre. Und zum anderen wird das Volksfest von der neu gewählten Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa, Kristina Vogt, eröffnet, in deren Zuständigkeit das Marktwesen nun liegt. „Ich freue mich darauf, die traditionelle fünfte Jahreszeit offiziell eröffnen zu dürfen“, betont Vogt. „Der Freimarkt ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, der einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Bremerinnen und Bremer hat und viele Gäste in die Stadt bringt.“

Neue Fahrgeschäfte auf dem Bremer Freimarkt

Hurricane, Geisterfabrik und Kuddel, der Hai

Über 1.000 Bewerbungen sind für den diesjährigen Bremer Freimarkt eingegangen. 315 von ihnen haben eine Zusage von der Marktverwaltung bei der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa erhalten und stellen einen bunten Mix aus Fahrgeschäften, Ausschankbetrieben, Imbissen und Belustigungsgeschäften dar. Vier Großzelte, vier Schienenbahnen, sechs Verlosungen, 16 Kinderkarussells und 14 Actionfahrgeschäfte sorgen dafür, dass Groß und Klein, Jung und Alt 17 Tage lang Spaß und Vergnügen auf der Bürgerweide und in der Bremer Innenstadt erleben können. Neben Klassikern wie Rotor, Happy Sailor und Happy Family, dem Riesenrad und dem Wellenflug sind auch einige Angebote dabei, die zum ersten Mal auf dem Freimarkt stehen.

Im Hurricane erlebt man eine abwechslungsreiche Fahrt, denn das Tempo der Gondeln variiert. Kreisende Bewegungen in Kombination mit vertikalen sorgen für eine stürmische Fahrt. Die Geisterfabrik ist die größte mobile Geisterbahn der Welt, die interaktivem Grusel-Spaß auf höchstem Niveau verspricht. Über fünf Etagen geht die Fahrt, bei der ein echter Flugsimulator integriert wurde. Außerdem können die Fahrgäste mittels eines interaktiven Shooters versuchen markierte Ziele zu treffen. Mit Kuddel, dem Hai lädt die Familienachterbahn zu einer maritimen Fahrt auf dem Rücken des Fisches ein und verspricht insbesondere den Kleinen viel Spaß auf der 135 Meter langen Fahrstrecke.

PRESEMITTEILUNG

Zur Halbzeit heißt es ‚Ischa Freimarktsumzug‘

Am Samstag, 26. Oktober erreicht das traditionsreiche Volksfest seinen Höhepunkt. Der Freimarktsumzug mit 150 Festwagen und Laufgruppen krönt das bunte Treiben in Bremen. Zum 52. Mal zieht die Karawane an den rund 200.000 Zuschauenden vorbei und verwandelt die Bremer Innenstadt in ein Meer aus Konfetti und Bonbons. Erntewagen, Spielmannszüge, bunte Kostüme und sportliche Darbietungen, viele Vereine aus nah und fern, Bremer Institutionen und hier ansässige Firmen zeigen sich von ihrer vergnügten Seite. Um 10 Uhr fällt der Startschuss in der Bremer Neustadt, der erste Wagen erreicht den Marktplatz um 11 Uhr. Krönender Abschluss ist die Prämierung der besten Teilnehmenden auf dem Freimarkt.

Die Arbeitsgemeinschaft Bremer Märkte sorgt im Rahmenprogramm für weitere Highlights. Los geht es mit einem Höhenfeuerwerk zu Eröffnung, um 21.45 Uhr erstrahlen am Freitag, 18. Oktober unzählige bunte Sterne über dem Freimarkt-Himmel. Beliebte Superhelden und Prinzessinnen besuchen in diesem Jahr den Freimarkt, um ihre Fans zu treffen und für Fotos zur Verfügung zu stehen: die Superhelden kommen am Montag, 21. Oktober und die Prinzessinnen am Dienstag, 29. Oktober jeweils von 15-19 Uhr nach Bremen. Eine besondere Einladung erhalten 700 Menschen mit Behinderungen am Donnerstag, 25. Oktober, die Bremer Schausteller laden sie zu einem Bummel über den Freimarkt ein. Und zum Abschluss wird der Freimarkt zu Grabe getragen. Mit Rosen verabschiedet sich die Trauergesellschaft am Sonntag, 3. November ab 20.30 Uhr von den letzten Besucherinnen und Besuchern, bevor um 23 Uhr die Lichter des 984. Bremer Freimarkts verlöschen. Und nicht vergessen, auch am neuen gesetzlichen Feiertag, am Donnerstag, 31. Oktober heißt es ‚Ischa Freimaak‘ in Bremen.

Alle Informationen im Internet unter: www.freimarkt.de.